



Liebe Freunde,

vielen Dank an alle, die Mitglied bei Discover geworden sind. Durch Eure Mitgliedschaft gewinnen wir ein gewisses Maß an finanzieller Stabilität und fühlen uns in unserer Arbeit bestätigt.

Reise nach Ghana

Jutta Krauss aus Deutschland und *Dani Dobrot* aus Amerika besuchten auf eigene Kosten Ghana im April und Mai in diesem Jahr.

Jutta liebt Ghana und seine Menschen und reiste abermals dorthin, um ihre Freunde wieder zu sehen und um sie darin zu bestärken, weitere Schritte in Richtung Gesundheit und Wohlergehen zu unternehmen. Dies war Danis zweiter Besuch in Ghana, sie wollte mehr über gesundheitliche Eigenverantwortung erfahren, und wie diese zur Stärkung von Menschen und Gemeinden beiträgt.



Seminar in Agomanya

Während ihres Berufslebens war *Justine Ademiran* im Beratungszentrum für HIV-positive Patienten im Krankenhaus von Agomanya beschäftigt. Seit sie in Rente ist, hat sie eine Nähschule für HIV-positive Frauen und Mädchen aufgebaut, damit sie wenigstens genug verdienen können, um ihr Überleben zu sichern. Zwei Tage lang referierten Jutta, Dani und unser „Mann in Ghana“, *George Zokli*, über die herausragenden Eigenschaften von *Moringa oleifera* sowie auch über die Herstellung einer gesundheitsfördernden Moringa-Seife.

Am Ende des Seminars nahm der ortsansässige Imam teil. Er war begeistert von dem, was er lernte, und



Drei zufriedene Workshop-Mitglieder bei CHIPS.



Eine klare Botschaft:
Natürlich gesund. Frag mich wie!

brannte darauf, sein neuerworbenes Wissen mit der muslimischen Gemeinde zu teilen.

Die Reise ging weiter in den Nordosten zum CHIPS-Projekt. Das CHIPS-Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, Frieden zwischen kämpfenden Stämmen und Clans zu stiften. Als Mittel, um dies zu erreichen, pflanzen sie Gemüse und Heilpflanzen biologisch an, behandeln Patienten mit ihren eigenen pflanzlichen Arzneimitteln, besuchen Schulen vor Ort, um über Hygiene zu sprechen und um dort „Tippy Taps“ zum Händewaschen zu installieren.

Viele Menschen besuchten einen eintägigen Workshop über die Behandlung von Verbrennungen auf dem CHIPS-Gelände. Am nächsten Tag hat eine junge Kollegin aus der Schweiz einen praktischen eintägigen Workshop über die Zubereitung von Mango-Marmelade und Chutney in der Nachbarstadt Bimbilla abgehalten.

Dani verbrachte eine Woche weit im Norden mit einem Farmer, der an unserem Seminar im letzten Jahr teilgenommen hat. Sie lernte viel über die Herausforderungen, mit denen die Menschen in diesem heißen und trockenen Gebiet zu kämpfen haben. Ein wichtiges Thema, wie in vielen Gebieten Ghanas, ist die Ernährung. Die Ghanaer können wunderbares Gemüse anbauen, essen aber recht wenig davon, und wenn sie es tun, dann ist es oft verkocht.

Durch ihre Kontakte mit dem deutschen Verein „Technik ohne Grenzen“ suchte Jutta die Abteilung für

Abfallwirtschaft in Sunyani auf. Dort zeigte man ihr Ideen zum Recyclen von Plastik-Wassertüten, wie z.B.

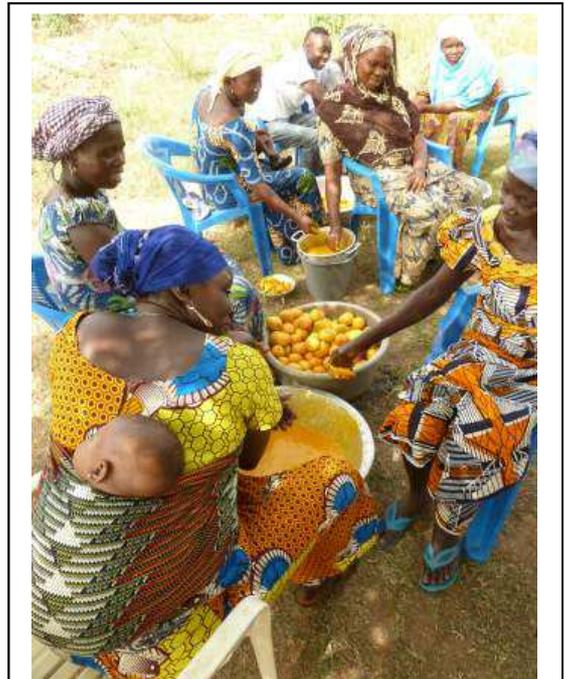


In Sunyani werden die allgegenwärtigen Plastik-Wassertüten (15 x 15 cm) zu einem Regenmantel mit Kapuze und Reißverschluss zusammengenäht!

Regenmäntel (siehe Bild unten) und öffentliche Abfallbehälter mit einem Reißverschluss am Boden zur einfacheren Entleerung.

Nach ihrem letztjährigen Besuch im Dorf Baakoniaba nahe Sunyani wurden Jutta und George vom Stammeshäuptling eingeladen, den Schulkindern Discover vorzustellen. Sie zeigten ihrem Publikum, das aus vier Schulklassen verschiedener Stufen und deren Lehrern, zwei Häuptlingen mit ihren jeweiligen Queen Mothers, den engsten Beratern von Häuptlingen, und zwei Stammesältesten bestand, effektives Händewaschen und die Herstellung von Tippy-Taps. Infolge dieser kurzen Vorstellung wurden beide wieder eingeladen, nächstes Jahr eine ausführlichere Schulung abzuhalten.

Jutta und Dani pflegten unseren Kontakt zu den ghanaischen Forschungs- und Schulungsinstitutionen bezüglich Heilpflanzen und der Ausbildung von Naturmedizinern. Der Besuch bei einer



Zubereitung von Mango-Marmelade.

Mangos sind nur für einen Monat im Jahr reif und dann gibt es eine Flut davon. Durch die Zubereitung von Marmelade und durch das Trocknen im Solartrockner kann man die Mangos das ganze Jahr über genießen.

leitenden Angestellten des Ministeriums für Wissenschaft und Bildung resultierte in einer ernstgemeinten Einladung, in ihrem Dorf eine Schulung abzuhalten.

Weitere Entwicklungen

Dank einer großzügigen Spende sind wir in der Lage, zwei Schulungsaktionen zu unterstützen. Die erste Schulung findet in Kasese, Uganda, statt, wo Vertretern aus drei Gruppen die Herstellung von energieeffizienten Kochern und von Seifen gezeigt wird. Dieses Wissen wird dann in den jeweiligen Gemeinden weitergegeben. Durch solche einkommensfördernde Aktivitäten erhoffen sich die Teilnehmer, die Mittel zur Durchführung von weiteren Seminaren über Ernährung und Kräuterheilkunde aufzubringen. Die zweite Gruppe befindet sich in Süd-Nyanza in Kenia, dort nehmen mehrere Mitglieder aus den acht Selbsthilfe-Gruppen an einer Schulung über biologischen Gemüseanbau, Ernährung und natürliche Heilmittel gegen opportunistische Infektionen von Menschen mit HIV und AIDS, teil. Wir haben noch viele andere verdienstvolle Kollegen, die wir unterstützen möchten, sobald wir über die nötigen Mitteln verfügen.

Aufenthalt in Uganda

Ich beabsichtige eine Rundreise in Uganda Mitte Oktober, sie dient zur Unterstützung und Ermutigung von Kollegen, die bei unterschiedlichen Aktivitäten engagiert sind. Einige leiten Pflanzenkliniken, arbeiten in Schulen, integrieren den Unterricht über wissenschaftlich basierte pflanzliche Arzneimittel bei der Stiftung von Frieden, studieren biologische Landwirtschaft, konzentrieren sich auf eine Pflanze wie z.B. Amaranth, beschäftigen sich mit dem Umweltschutz, während andere, wie oben beschrieben, die Herstellung energieeffizienter Kocher fördern.

Arbeit mit Afrikanern in Winnenden

Warum Menschen aus Syrien, Afghanistan oder Pakistan fliehen, ist uns nur allzu bewusst. Warum junge Leute aus afrikanischen Ländern flüchten, ist allerdings nicht ganz so offensichtlich. Wenig ist bekannt über die brutalen Diktaturen sowie die vielen z. Zt. stattfindenden Konflikte. Noch weniger zu begreifen ist, dass Regierungen und multinationale Konzerne im Norden zur Unterstützung von korrupten Regimen und somit zur wirtschaftlichen Destabilisierung vieler Länder beigetragen haben und dies auch noch weiterhin tun. Am 12. Oktober findet in Winnenden eine öffentliche Veranstaltung mit dem Titel „Die Heimat verlassen - warum?“ zusammen mit mehreren Flüchtlingen aus unterschiedlichen afrikanischen Ländern, mit Musik und einem Schauspiel, statt.



Können Sie sich vorstellen, solch eine schwere Ladung zu tragen, und dabei so entspannt und sogar noch hübsch auszusehen?

Was hat all dies mit den Zielen und Vorhaben von Discover zu tun? Zunächst möchten wir den Flüchtlingen zeigen, dass wir an ihnen, ihren Herkunftsländern und Kulturen interessiert sind. Zweitens möchten wir deutlich machen, wie wichtig Partnerschaft und gegenseitiger Respekt sind. Drittens, durch



Das Tippy Tap verbraucht wenig Wasser, kann aus lokalem Material hergestellt werden und ermöglicht das Händewaschen unter fließendem Wasser.

die Anerkennung von traditionellen Fähigkeiten und Ressourcen (z.B. herkömmliches Gemüse, das bei trockenen und heißen Bedingungen viel verlässlicher wächst als der von den Europäern eingeführte Mais) tragen wir ein klein wenig dazu bei, die wirtschaftliche Ausbeutung zu mindern, denn darum geht es heute in erster Linie.

Stand auf dem Winnender Herbstmarkt

Am 11. Oktober wird Discover mit einem Stand auf dem Herbstmarkt vertreten sein. Wir haben die Unterstützung des Rathauses und hoffen, dass wir an der „Meine. Deine. Eine Welt“ Initiative der Stiftung

Entwicklungs-Zusammenarbeit teilnehmen werden. Bei dieser Gelegenheit zeigen wir die Funktion und Bedeutung des Tippy Taps und verdeutlichen unseren Wunsch, es weiter unter unseren Kollegen in Afrika zu verbreiten. Wenn Ihr wollt, kommt vorbei, gerne auch zum Mitmachen und Helfen!

Facebook

Seid Ihr bei Facebook? Wenn ja, dann besucht uns auf: www.facebook.com/pages/Tropical-Natural-Medicine/188109821201163?fref=ts, dort findet Ihr interessante Tipps und Informationen.

Liebe Grüße

Keith

Keith Lindsey

Discover e.V.

Berglenstr. 10, 71364 Winnenden, Germany

Tel: 0049 (0)7195 584607

Email: Keith@discover-src.net

Homepage: www.discover-src.net

Bank: Volksbank Stuttgart, IBAN: DE92 6009 0100 0349 6100 02, BIC: VOBAD555